

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses Röbel/Müritz

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.09.2009
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jörg Oldenburg - CDU

Herr Tino Ollenburger - SPD

Herr Jörg Puzicha - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe

Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE

Herr Gerhard Schwemer - CDU

Schwemer, Gerhard

Herr Steffen Westerkamp - SPD

Abwesende:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Wahl des Finanzausschussvorsitzenden
- 6 Übergabe der Sitzungsleitung an den Finanzausschussvorsitzenden
- 7 Wahl von zwei Stellvertretern des Finanzausschussvorsitzenden
- 8 Bestätigung Protokoll der Sitzung vom 7. Mai 2009
- 9 Beschlussvorlagen - öffentlich

- 9.1 Hauptsatzung der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2009-036
- 9.2 Sanierung Hohe Straße
Vorlage: 25-2009-045
- 9.3 Grundsatzbeschluss zur weiteren Sanierung der Müritztherme
Vorlage: 25-2009-046
- 9.4 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2009-047
- 9.5 Änderungsbeschluss zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in der
Müritztherme
Vorlage: 25-2009-048
- 9.6 Vertragabschluss über Ingenieur- und Beratungsleistungen zum Projekt ?Integriertes
Wärmenutzungskonzept, klimaschonende Versorgung und Energieeffizienz öffentlicher
und gemeinnütziger Gebäude im Quartier Gotthunskamp in Röbel/Müritz?
Vorlage: 25-2009-050
- 11 Sonstiges
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Richter eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

zu 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Richter stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Nachtragstagesordnung vorgelegt.
Unter Punkt 8.6 ist die Beschlussvorlage 25-2009-050 einzuordnen und unter Punkt 9.6 die Beschlussvorlage 25-2009-049.

Für den Tagesordnungspunkt 8.1 wird eine geänderte Hauptsatzung vorgelegt.
Die Änderungen wurden dargestellt. Es befindet sich in den neu vorgelegten Unterlagen auch eine Gegenüberstellung zu den geänderten Wertgrenzen im § 5 der Hauptsatzung gegenüber der bisherigen Hauptsatzung.
Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 5 Wahl des Finanzausschussvorsitzenden

Herr Richter ruft zur Wahl des Vorsitzenden des Finanzausschusses auf.

Er bittet um Vorschläge.

Herr Schwemer schlägt Herrn Steffen Westerkamp für die Funktion des Vorsitzenden des Finanzausschusses vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Abstimmung: einstimmig dafür

Herr Westerkamp nimmt die Wahl an.

zu 6 Übergabe der Sitzungsleitung an den Finanzausschussvorsitzenden

Herr Richter übergibt die Tagungsleitung an den neu gewählten Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Westerkamp.

zu 7 Wahl von zwei Stellvertretern des Finanzausschussvorsitzenden

Herr Westerkamp ruft zur Wahl des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden des Finanzausschusses auf. Er bittet um Vorschläge.

Herr Westerkamp schlägt Herrn Gerhard Schwemer für die Funktion des 1. Stellvertreters vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Abstimmung: einstimmig dafür

Herr Schwemer nimmt die Wahl an.

Herr Westerkamp ruft dann zur Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden des Finanzausschusses auf. Er bittet um Vorschläge.

Herr Westerkamp schlägt Frau Elke Schoenfelder für die Funktion des 2. Stellvertreters vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Abstimmung: einstimmig dafür

Frau Schoenfelder nimmt die Wahl an.

zu 8 Bestätigung Protokoll der Sitzung vom 7. Mai 2009

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 9 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 9.1 Hauptsatzung der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2009-036

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein und verweist auf die neu vorgelegte Hauptsatzung und die Erläuterungen dazu.

Frau Guth geht im Einzelnen auf die Veränderungen bei den Wertgrenzen für den Hauptausschuss ein und die sich daraus ergebenden Veränderungen für die Entscheidungsbefugnisse des Bürgermeisters.

Herr Hagen fragt nach, warum diese Grenzen so festgelegt wurden. Frau Guth argumentiert mit

Erfahrungen aus den vergangenen Legislaturperioden. Die Verwaltungsarbeit wird durch die Kompetenzen für den Bürgermeister und auch für den Hauptausschuss erheblich erleichtert. Sie betont, dass es erste Abstimmungen mit den Fraktionen und dem Stadtvertreterpräsident gegeben hat, dass aber auch die neu vorgelegte Satzung im weiteren Beartungsgang noch in den Fraktionen und im Hauptausschuss diskutiert werden und Änderungen eingearbeitet werden können.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 9.2 Sanierung Hohe Straße
Vorlage: 25-2009-045

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Er erwartet von der Verwaltung, dass in der Durchführung der Maßnahmen keine Fördergrenzen überschritten werden. Zu einer Rückzahlung von Fördermittel darf es nicht kommen. Der Kostenrahmen ist einzuhalten.

Frau Guth informiert, dass die Vorlage im Bauausschuss einstimmig beschlossen wurde.

Frau Schoenfelder möchte Erläuterungen zu den Parktaschen für den Lieferverkehr haben.

Herr Richter antwortet, dass die normalen Parkbuchten nicht mehr Bestandteil der Straße sind. Selbst wenn ein Lieferfahrzeug auf der Straße parkt, bleibt die Straße in einer Richtung frei.

Er ist davon überzeugt, dass die Maßnahme eine erhebliche Verbesserung bringt, auch durch die Gestaltung der Gehwege.

Herr Ollenburger möchte wissen, ob der Keil beim Grundstück Beyer noch verschwindet.

Herr Richter bestätigt dass. Herr Ollenburger hätte erwartet, dass nur auf einer Seite geparkt werden kann. Er befürchtet ein Verkehrschaos. Herr Richter betont noch einmal, dass die Parktaschen nicht zum Straßenraum gehören. Die Fahrbahn geht durch. Für Herrn Oldenburg ist unklar, warum es mal Parktaschen gibt und mal halb auf der Straße geparkt werden muss. Für ihn ist das konzeptlos. Gerade in der Straße des Friedens (Höhe Angelladen Kretzschmar) hätte der Platz dafür ausgereicht.

Es wird darauf verwiesen, dass die Hohe Straße nicht zum gleichen Zeitpunkt wie der Kreisel

saniert werden sollte.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 9.3 Grundsatzbeschluss zur weiteren Sanierung der Müritztherme
Vorlage: 25-2009-046

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein und gibt kurze Erläuterungen dazu.
Fakt ist, dass wir immer noch über die Beseitigung von Baumängeln reden.
Frau Guth gibt weitere Erläuterungen zum Gutachten von Herrn Hankammer.
Es wird über den Zeitpunkt der Sanierung des Beckenkopfes diskutiert und die Auswirkungen auf den Bauzustand. Herr Richter betont, dass es keiner definitiv bestimmen kann, wie es in 2 bis 3 Jahren aussieht. Wir sollten erst die bestätigten Fördermittel sinnvoll ausgeben. Frau Guth bemerkt, dass es zurzeit sehr schwierig ist, weiteres Geld für die Therme einzuwerben. Herr Richter sieht das Land in der Pflicht, da ja gerade jetzt sehr viel Geld in die

Therme gesteckt wurde und noch wird, muss die Sanierung dann auch zu Ende gebracht werden.

Herr Hagen möchte gern etwas über die bereits durchgeführten Maßnahmen und die eingesetzten Mittel erfahren.

Frau Guth stellt die Maßnahmen wie folgt dar:

2005/2006 Erweiterungsinvestitionen, 6 neue Filter, neue MSR-Technik,
Chlorelektrolyseanlage, 350 T€, 90 % Förderung Wirtschaftsministerium

2007/2008 Dacherneuerung, Lüftungsanlagen, Erneuerung Sanitärräume, 940 T€,
Sonderbedarfszuweisung, Innenministerium

2008 neues Kassensystem, Sanierung Sockel, Fassade, Zuschuss Stadt 100 T€

2009 Erneuerung Lüftung, Sanierung im Keller u.a., 515 T€, Förderung Landkreis aus
Konjunkturpaket II 85 %

Herr Puzicha äußert sein Unverständnis darüber, dass jetzt die Technik erneuert werden soll, obwohl die Ursachen für das Verrotten nicht beseitigt wird. Frau Guth sagt, dass die feuchten Stellen im Keller sich sehr minimiert haben, das Klima ist erheblich besser geworden. Des Weiteren werden bei den kommenden Maßnahmen auch im Keller Verbesserungen vorgenommen an einem Ablauf, wo jetzt noch Wasser steht.

Herr Westerkamp und Herr Richter betonen die Wichtigkeit der vorgenommenen Maßnahmen für eine ordnungsgemäße Betreibung.

Es wird angeregt, dass die nächste Sitzung des Finanzausschusses eine Besichtigung der MüritzTherme beinhaltet.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 9.4 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2009-047

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein.

Frau Guth erläutert die Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gegenüber

den übersandten Unterlagen.

Bei der Rückzahlung von Fördermitteln für die Müritzpromenade konnten in einem Gespräch mit dem Landesförderinstitut und dem Wirtschaftsministerium ein Kompromiss erreicht werden.

Statt 11 T€ müssen nur noch 1 T€ an Zinsen gezahlt werden. Dadurch erhöht sich der Konsolidierungsbetrag im Verwaltungshaushalt von 141,7 T€ auf 151,7 T€. Im Vermögenshaushalt können 28,5 T€ eingespart werden, weil statt 58,6 T€ nur noch 30,1 T€ an das Land zurückgezahlt werden müssen.

Leider hat sich bei diesem Gespräch auch herausgestellt, dass der Festplatz nicht über die Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden kann. Die Maßnahme wurde aus dem Nachtrag herausgelöst. Durch diese Veränderungen müssen der allgemeinen Rücklage statt 515,1 T€ nur noch 386,6 T€ zusätzlich entnommen werden. Der verfügbare Rücklagenbestand wird dann

voraussichtlich zum Jahresende noch 401,8 T€ betragen.

Weitere Veränderungen könnte es noch zu den Verkaufserlösen aus dem Gewerbegebiet geben.

Die übergebenen Unterlagen werden beraten. Frau Guth gibt kurze Erläuterungen und beantwortet Fragen.

Herr Oldenburg spricht im Zusammenhang mit den höheren Stromkosten an, dass die Straßenbeleuchtung am Hafen und in der Promenade in den Morgenstunden nicht brennt.

Herr Schwemer bemerkt, dass mit den zusätzlich eingestellten Ausgaben für die Baumpflege unbedingt in der Promenade und an den Bäumen neben der Friedhofstreppe etwas unternommen werden muss.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 9.5 Änderungsbeschluss zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in der Müritztherme
Vorlage: 25-2009-048

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Er bemerkt, dass bei dieser Vorlage um eine Konkretisierung der beschlossenen Maßnahmen in der Therme geht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 9.6 Vertragabschluss über Ingenieur- und Beratungsleistungen zum Projekt ?Integriertes Wärmenutzungskonzept, klimaschonende Versorgung und Energieeffizienz öffentlicher und gemeinnütziger Gebäude im Quartier Gotthunskamp in Röbel/Müritz?
Vorlage: 25-2009-050

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Er sieht in dem Vorhaben eine Chance auf Veränderungen. Es geht zwar um das Quartier Gotthunskamp, aber in erster Linie natürlich um die städtischen Einrichtungen. Zu den anderen Einrichtungen, wie Polizei, Ferienresidenz oder betreutes Wohnen wird es nur kurze Anmerkungen geben und keine tiefgründigen Untersuchungsergebnisse. Der Eigenanteil von 4 T€ für die Stadt ist nur gering.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 11 Sonstiges

Herr Schwemer regt an, dass in der Stadt Parkausweise für Handwerker ausgegeben werden.

Die Stadt könnte so zusätzlich Geld einnehmen und die Handwerker hätten weniger Probleme bei Materialauslieferungen. Er übergibt Material aus einer anderen Stadt, die das bereits anwendet. Frau Guth wird diese Anregung an den Bürgermeister und das Ordnungsamt weiterleiten.

Herr Oldenburg bittet darum, dass die Zufahrt zum „Seestern“ überprüft wird. Nach einem Wasserrohrbruch im alten Seglerhafen hat sich dort eine Kuhle gebildet.

zu 12 Schließen der Sitzung

Herr Westerkamp bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Westerkamp
Ausschussvorsitzende/r

Guth
Protokollführer/in